

Inhalt

Vorwort	11
-------------------	----

Einleitung

1 Fragestellungen und Quellenlage	15
2 Vorüberlegungen	19
2.1 Zur Agrargeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	19
2.2 Zur Verbandsgeschichte	30
2.3 Zur biographischen Geschichtsschreibung	33

I. Die Gründung des SBV im wirtschaftlichen und politischen Spannungsfeld des ausgehenden 19. Jahrhunderts

1 An den Rand gedrängt?	37
1.1 Die Landwirtschaft zwischen Wandel und Beharrung	37
1.2 Die Agrarkrise	47
1.3 Die Stellung der Bauern in der Gesellschaft	50
2 Agrarpolitik und landwirtschaftliche Organisationen	52
2.1 Staatliche Agrarpolitik	52
2.2 Landwirtschaftliche Vereine	55
2.3 Landwirtschaftliche Genossenschaften	57
2.4 Bauernbünde	60
2.5 Zersplitterung	65
3 Welches sind die Interessen der Bauern?	66
3.1 Verschuldungsfrage	66
3.2 Zollpolitik	70
3.3 Bündnispolitische Optionen	72
3.4 Die Gründung des SBV 1897/98	75

3 Die Rolle der Verbände	312
3.1 Zwischen Staat und Basis	312
3.2 Der Milchpreiskonflikt 1918	316
4 Lehrmeister Krieg?	321

IX. Die politische Entwicklung während des Weltkriegs

1 Das Verhältnis zum Bürgertum	325
1.1 Bürgerlich-bäuerlicher Burgfrieden	325
1.2 Die Entstehung von Bauernparteien	329
2 Das Verhältnis zur Arbeiterschaft und zum Sozialismus	332
2.1 Die Lage der Arbeiterschaft und die sozialdemokratische Polemik gegen die Bauern	332
2.2 Der Kampf der Arbeiterorganisationen um Partizipation und die Konflikte um Zivildienst und Ernährungsamt	335
2.3 Die Bauernorganisationen gegen die Linke	342
3 Der Landesstreik	344
3.1 Scharfmacher SBV?	344
3.2 Nach dem Streik	350
4 Auf dem Höhepunkt der Macht?	353

Schluss

Anhang	365
Ernst Laur: Biographische Daten	365
Abkürzungen	366
Anmerkungen	367
Bibliographie	407
Personenregister	425

II. Von Basel ins Bauernsekretariat: Ernst Laur 1871–98

1	Jugendliche Prägung	83
1.1	Herkunft und Kindheit	83
1.2	«Ein rechter Mann werden» – das Jugend-Tagebuch	87
2	Jahre der Orientierung	95
2.1	Die weitere Laufbahn	95
2.2	Einflüsse	99
2.3	Exkurs: Agrarische Interessenpolitik und Agrarromantik in Deutschland	108
2.4	Die Ansichten des jungen Bauernsekretärs	116

III. Die ersten Jahre des SBV: Aufbau, Struktur und Orientierung

1	Erste Aktivitäten	119
2	Strukturen und Weichenstellungen	121
2.1	Organisatorischer Aufbau und Ausbau	121
2.2	Die Mitgliedschaft	125
2.3	Die Führungsschicht	129
2.4	Laur's Stellung	132
2.5	Das Bauernsekretariat als Buchhaltungszentrale	133
3	Die Richtung zeichnet sich ab	138
3.1	Der aargauische Bauernverband als Versuchsballon	138
3.2	Im Schatten der Zolltarifrevision	143

IV. Der Zolltarifkampf 1902/03 – ein Wendepunkt der schweizerischen Innenpolitik

1	Der Zolltarif als Schicksalsfrage für den SBV	147
1.1	Verbandsinterne Konsensbildung	147
1.2	Der SBV in der öffentlichen Auseinandersetzung	150
1.3	Fortsetzung: Handelsverträge und Lebensmittelgesetz	154
2	Programmatik und Ideologie des SBV	158
2.1	Interessenpolitik und Staatsinterventionismus	158
2.2	«Hie Bauernstand! Hie Vaterland!»	161
2.3	Funktionen der Ideologie	168
2.4	Selektive Modernisierung	174
3	Die politischen Folgen des Zolltarifkampfes	179
3.1	Ein neuer Bürgerblock zeichnet sich ab	179
3.2	Das Verhältnis zum Gewerbe und zur Industrie	182
3.3	Das Verhältnis zur Arbeiterschaft und die sozialdemokratische Agrarpolitik	187

V. Der SBV als etablierte Kraft

1	Wirtschaftspolitik	197
1.1	Im Zentrum: die Preise, am Rand: Verschuldung und Arrondierung . . .	197
1.2	Die Landarbeiterfrage	206
1.3	Die Organisierung der Milchproduzenten	211
1.4	Hochkonjunktur und Teuerung	215
2	Der SBV im politischen System	219
2.1	Integriert	219
2.2	Die Abstimmung über die Militärorganisation 1907	225

VI. Krisensymptome vor dem Ersten Weltkrieg

1	Politische Erosion	231
1.1	Risse im Bürgerblock	231
1.2	Pessimismus und Verhärtung	233
2	Konflikt und Konsens in rauherem wirtschaftlichem Klima	238
2.1	Kunstwein und Gefrierfleisch	238
2.2	Nochmals Kranken- und Unfallversicherung	241
2.3	Ende der Milchkonjunktur	242
2.4	Stillhalten in der Kreditfrage	245
2.5	Vor der nächsten Zolltarifrevision	247
3	Wie erfolgreich war der SBV?	249

VII. Wissenschaft und Politik: Ernst Laur 1898–1918

1	Wissenschaftliche Laufbahn	257
1.1	Professor	257
1.2	Laur's Betriebslehre: Der Bauer als Unternehmer	261
1.3	Eine alternative Sicht: Bäuerliche Familienökonomie	270
2	Patriot und Nationalist	278
3	Bauernführer, Verbandsführer, Wirtschaftsführer	283

VIII. Kriegswirtschaft

1	Die Nahrungsmittelversorgung	287
1.1	Überrascht durch den Krieg	287
1.2	1914–18: Zunehmende Schwierigkeiten	292
1.3	Probleme mit dem Mehranbau von Getreide	296
2	Die Lage der Landwirtschaft	301
2.1	Die Bauern als Kriegsgewinnler	301
2.2	Unzufrieden trotz glänzender Geschäfte	307